

27. Technische Fragen

Radio — Radar — Sendestationen

Wer kann das Stimmen-Problem endgültig lösen? Diese Frage wird von einer Stimme klar beantwortet:

„*Bescheid ar tehnikiem izšķirs.*“ (33g:650)

(Dt., lett. — „Der Bescheid wird durch die Techniker zum Austrag gebracht.“)

„*Koste, tu? Un momento, tehnikis tja. Kosti, Technik wichtig.*“ (49g:254)

(Lett., ital., dt. — „Koste, du? Einen Augenblick, hier ist ein Techniker. Kosti, die Technik ist wichtig.“)

„*Brāli!*“

„*Verfolgest du Technik? Wie knappi du siehst!*“ (1ar:255, 262)

(Brāli = Bruder, lett.)

Oft liefern die Stimmen technische Hinweise. Es kommt aber auch vor, daß sie den Experimentator hart verurteilen, er verstehe nicht, mit den Aufnahmen fertig zu werden. Dieses konkrete Material überzeugt uns wiederum von der Partnerschaft der Stimmen zum Experimentator oder zu seinen Mitarbeitern. (Vgl. Kap. 14 und 17, S. 129 und 157.)

„*Uzstādi pareizi!*“ (35g:626)

(Lett. — „Stelle richtig ein!“)

„*Kostja har startat unter Ton.*“

„*Tempo vi noch har.*“ (35r:319)

(Schwed., dt., ital. — „Kostja hat unter Ton gestartet.“ — „Zeit haben wir noch.“)

„*Slikti stūrē!*“ (43r:525)

(Lett. — „Du steuerst schlecht!“)

„*Konstantin, trudnosti slušat hier.*“ (35r:625)

(Russ., dt. — „Konstantin, es ist schwierig, hier zu hören.“) Umgekehrt:

„*Wir lysen auch. Kosta, gut! Nikolajs te. Hier Steņka.*“ (41g:915)

(Dt., schwed., lett. — „Wir hören auch. Kosta gut! Nikolaj ist hier. Hier ist Steņka.“)

Bei einer Mikrophon-Aufnahme wird der Experimentator aufgefordert, schwedisch zu sprechen:

„*Tala svenskan!*“ (42g:128)

*

Die Stimmen-Wesenheiten folgen den Aufnahmen sehr genau.

Beim Übergehen von Radio auf Mikrophon fragt eine Stimme:

„*Vai tu beigsi?*“ (46g:380)

(Lett. — „Wirst du beenden?“)

„*Tava lente vibrē, Konstantin!*“ (39r:471)

(Lett. — „Dein Band vibriert, Konstantin!“)

Der Experimentator meldet: „Jetzt Kanal zwo . . .“

„*Kanal dwa! Jag vet, Kosta. Tala padre.*“

(Dt., russ., schwed., span. — „Kanal zwo. Ich weiß, Kosta. Vater spricht.“)

Der Experimentator befindet sich in einem Hotelzimmer in Heidelberg. Die Aufnahme erfolgt durch Mikrophon.

„*Mēs kustinām. Tu labi trāpi.*“

(Lett. — „Wir bewegen uns. Du triffst gut.“)

Weiter bemerkt der Experimentator, daß er kein Radio habe.

„*Mēs to zinām.*“ (38g:438/9)

(Lett. — „Wir wissen es.“)

Diese Unabhängigkeit des Phänomens von Zeit und Raum wird auch durch die folgende Aussage bezeugt: Anlässlich einer Aufnahme in Würzburg (15. 5. 1966) fragt der Experimentator, ob Zeit und Raum irgendwelche Rolle spielen.

„*Keine Rolle! Margaret, Kostja!*“ (39r:394)

*

Sind Radio-Stimmen oder Mikrophon-Stimmen zuverlässiger? Diese Frage wurde dem Experimentator oft gestellt. Vom Standpunkt des Forschenden aus ist sie freilich belanglos. Die Authentizität der Stimmen wird hauptsächlich durch Sprache, Inhalte, Rhythmus bestimmt, kurz, durch jene Merkmale und Eigenarten, die das Stimmen-Phänomen kennzeichnen. — Von seiten der Stimmen werden, schon seit Beginn der

Experimente, Radio-Aufnahmen gewünscht. Diesem Wunsch wird oft recht intensiv Ausdruck verliehen.

„*Bitte, Radio!*“ (24g:487)

„*Pa druskai nur durch Radio.*“ (34r:053)

(Lett., dt. — „Brockenweise nur durch Radio.“)

„*Laid tikai radio!*“ (35g:673)

(Lett. „Laß nur das Radio los!“)

„*Lobõk pa radio!*“ (40r:382)

(Lettg. — „Besser durch Radio!“)

„*Runāt radio! Kosti, tu vārti!*“ (47g:626/8)

(Lett. — „Durchs Radio sprechen! Kosti, du bist das Tor!“)

„*På radio!*“ (36g:107)

(Schwed. — „Durchs Radio!“)

„*Maita tāds, radio koplā!*“ (42r:652)

(Lett., schwed. — „So ein Aas, schalte das Radio ein!“)

Der Experimentator bemerkt, es werde jetzt eine Aufnahme durch Mikrophon folgen.

„*Žāl, Kosta. Trost!*“ (35r:887)

(Lettg., dt. — „Es tut mir leid, Kosta. Trost!“)

„*Durch Radio mēs pienemam. Te Technik. Der liebste Konstantin!*“ (36g:550)

(Lett., dt. — „Durch Radio nehmen wir an. Hier ist Technik. Der liebste Konstantin!“)

Der Experimentator unterbricht eine Radio-Einspielung und geht auf Mikrophon über. Eine Stimme fragt darauf etwas ironisch:

„*Radio taupi tu?*“ (42r:346)

(Lett. — „Sparst du Radio?“)

Eine weitere Stimme gibt den Hinweis:

„*Kosti, dežurē pā Radio!*“ (ebd: 571)

(Lett., schwed. — „Kosti, halte Wache durchs Radio!“)

Mit der Bestimmtheit vernunftbegabter Wesen geben die Stimmen, wie die aufgezählten Beispiele zeigen, Hinweise, der Experimentator möge sich für die Aufnahmen ans Radio halten; wie wir andererseits oben schon feststellen konnten, machen sie darauf aufmerksam, daß sie selbst das Radio benutzen. Dafür noch ein Beispiel:

„*Tesna te! Te radio, Koste.*“ (39r:888)

(Russ., lett. — „Hier ist es eng! Hier ist Radio, Koste.“)

Eigenartig ist der folgende Ausspruch:

„*Nur auf Radio! Er sprach nur deutsch per Radio. Deutsche Freunde, Marzipan! — Welche Freunde, Marzipan? Welche Freunde?*“ (42g:412)

(Tatsächlich sprach der Experimentator bei den Aufnahmen vorwiegend deutsch.)

*

Wenn der Experimentator während der Aufnahme am Radio herummanipuliert, wirkt sich das störend aus, und die Stimmen reagieren strikt darauf:

„*Paliec uz noteiktu staciju!*“ (31r:658)

(Letts. — „Bleibe auf einer bestimmten Station!“)

„*Kosti, turies uz vietas!*“ (37r:604)

(Letts. — „Kosti, halte dich an der Stelle!“)

„*Kosti, brauc pa vidū!*“ (42g:770)

(Letts. — „Kosti, fahre in der Mitte!“)

„*Kosti, dej te pa vidū!*“ (31g:569)

(Letts. — „Kosti, tanz hier in der Mitte!“)

„*Kosta, pagaid!*“ (37r:614)

(Letts. — „Kosta, warte!“)

„*Tava, tava . . . dzird slikti!*“ (ebd: 615)

(Letts. — „Deine, deine . . . man hört schlecht!“)

„*Kosti, venta! Jēzups.*“ (44b:670)

(Schwed. — „Kosti, warte! Jēzups.“)

„*Beröre inte med Sender!*“ (41g:915)

(Schwed., dt. — „Komm nicht in Berührung mit dem Sender!“)

Wenn der Experimentator eine andere Station sucht, empfinden das die Stimmen als „herumjagen“ oder „-flattern“.

„*Bizojl!*“ (39r:726)

(Letts. — „Er jagt herum!“)

„*Kostuli, tu?*“

„*Viņš par ilgi flurdē' vorbei!*“

„*Kosta kustās. Bōse te pā mej.*“ (42g:719)

(Letts., dt., schwed. — „Kostuli, du?“ „Er flattert zu lange vorbei.“ — „Kosta bewegt sich. Hier ist man böse auf mich.“)

Oft sprechen die Stimmen von „Radar“.

„Das Radarproblem.“

„Konstantinus tak radars.“ (45g:447)

(2. Satz lett. — „Konstantin ist doch Radar.“)

„Pats radars.“ (44b:312)

(Letzt. — „Du bist selbst Radar.“)

„Radars, Kostel“ (47r:675)

Aus dem Wort „Radar“ wird ein Neologismus gebildet:

„Es šaubos ‚radatūrā‘.“ (42g:168)

(Letzt. — „Ich zweifle an ‚Radatura‘.“ — Wahrscheinlich ist damit die Strahlung gemeint.)

*

Daß sich die Stimmen um Kontakt bemühen, daß sie ihn dringend suchen, haben wir bereits erwähnt. Der Kontakt zwischen den beiden Welten wird als „große Tat“ gewertet.

Der Teilnehmer G. I. verlangt, daß ihm die Unsichtbaren etwas sagen.

„Wir mühen!“

Anschließend fragt der Experimentator, ob man ihm von „drüben“ genauere Angaben machen könne. Wir hören den symbolträchtigen Satz:

„Ikšķi tu gribi, Lamm?“ (42g:164)

(Letzt., dt. — „Den Daumen willst du, Lamm?“)

Konkreter sind die folgenden Aussagen:

„Raudiv, wir kontakten.“ (35r:330)

„Wir suchen Kontakt.“ (35r:351)

„Wir wünschen, Kosti, Kontakt.“ (35r:409)

„Raudive, Kontakt! Stop mūziku!“ (24r:035)

(Letzt. — „Raudive, Kontakt! Stoppe die Musik!“)

„Hallo, Kontakt! Stalin, damoj!“ (Gg:365)

(Dt., russ. — „Hallo, Kontakt! Stalin, nach Hause!“)

*

Die erstaunliche Tatsache, daß es „jenseitige“ Sendestationen gibt, läßt sich aus den Äußerungen der Stimmen genau verfolgen. Die empfangenen Angaben weisen darauf hin, daß es verschiedene Gruppen von Stimmen-Wesenheiten gibt,

die jeweils über ihre eigene Station verfügen. Der Experimentator hat dieses Phänomen in Hunderten von Fällen registriert und dem Abhören durch Experten unterworfen.

Die folgenden Beispiele zeigen, daß sich die Stimmenwesenheiten, außer eigener Sender und Empfänger, auch einer gewissen Art von elektronischer Technik bedienen müssen. Wiederum ergibt sich zudem der Eindruck, daß es sich um bewußt agierende Wesenheiten handelt, die sich bemühen, mit dem Experimentator in Kontakt zu kommen.

„*Studio Kelpé. Konstantin, unser Ehre.*“ (22r:307)

„*Kelpé tepat.*“ (22r:457)

(Lett. — „Hierselbst ist Kelpé.“)

„*Raudive, Kelpé!*“

„*Hallo, Rundfunk Kelpé, Kelpé!*“ (23r:465)

„*Vi hjälp.*“ (ebd: 568)

(Schwed. — „Wir helfen.“)

„*Konstantin, hier Kelpé. Siedlung ,Ny-Bron‘, weit entwickelt.*“ (ebd: 580)

„*Wir helfen Zenta.*“ (ebd: 587)

„*Unser Kostja, unser Kostja, Kelpé!*“ (24r:022)

„*Kelpé, Kelpé, Kelpé! Konstantin, dzirdēju.*“ (ebd: 033)

(Lett. — „Kelpé, Kelpé, Kelpé! Konstantin, ich hörte.“)

Gleich nach dieser Meldung folgt ein Stimmen-Gespräch:

„*Kostja, hier Erik Frick-Stengel.*“

„*Kittel!*“

„*Tie mani biedri.*“

(Lett. — „Die sind meine Kameraden.“)

Eine Frauenstimme:

„*Mili ,Burschaft‘.*“

(Lett., dt.? — „Eine liebe ,Bruderschaft‘.“)

Frauenstimme:

„*Hitler!*“

Eine Männerstimme, etwas leiser:

„*Hitler, Hitler!*“

Die gleiche Männerstimme:

„*Unser Partie, unser Partie, unser Partie!*“ (24r:038/53)

Ein Sprechchor ruft:

„*Hitler, unser Führer!*“

Eine leise Stimme:

„Konstantin, paslikti!“ (ebd: 125)

(Lett. — „Konstantin, es ist schlimm!“)

Musik stört die Aufnahme. Dann hört man eine Männerstimme:

„Hitler, Konstantin!“ (ebd.)

„Konstantin, tev Kelpē hjālpe.“ (40g:328)

(Lett., schwed. — „Konstantin, dir hilft Kelpē.“)

Der Experimentator beginnt: „Meine lieben Freunde . . .“

Darauf eine Stimme:

„Meine du Kelpē? Lettische normē! Sak Dank! Te mātē.“
(42g:724)

(Dt., lett. — „Meinst du Kelpē? Beschränke das Lettische!
Sage Dank! Hier ist Mutter.“)

„Tais tiltus Kelpē.“ (43r:099)

(Lett. — „Kelpē baut Brücken.“)

„Mēs, Kelpē, palīdzam.“ (43r:176)

(Lett. — „Wir, Kelpē, helfen.“)

*

Schon zu Beginn der Untersuchungen wurde der Experimentator durch eine Stimme auf „Radio Peter“ hingewiesen. Dieser Sender spielt neben „Studio Kelpē“ eine wichtige Rolle.

„Radio Peter!“ (23r:020)

„Peter!“ (ebd: 021)

„Peter, Kosti, unser Studio, unser Studio!“ (23r:644)

„Radio Peter!“ (30g:237, 39g:330)

„Konstantin, Pīters.“ (39r:350)

„Otto Mainz, Peters Pfarrer. Katoliem aizliegts piedalīties, Kostja.“ (ebd: 669)

(Dt., lett. — „Otto Mainz, Peters Pfarrer. Den Katholiken ist es verboten teilzunehmen, Kostja.“)

„Konstantin, wir wollen dir helfen. Radio Peter.“ (23r: 565/6)

*

Der Experimentator hörte ahnungslos und voll Neugier die Stimmen der beiden Stationen ab und benützte sie zur

Erweiterung seiner Forschungen. Eines Morgens erklang eine Stimme:

„Guten Morgen. Bitte, du zusammen wählen Führer und dazu Stellung zu nehmen.“ (25g:037/9)

Etwas später hört man eine andere Stimme:

„Bitte, Studio zu wählen!“ (ebd: 041)

Dann folgt die Stimme eines Freundes:

„Mierā, suns jau guļ. Loorits, dein Freund.“ (ebd: 042/3)

(Lett., dt. — „Ruhig, der Hund schläft schon. Loorits, dein Freund.“ — Loorits [vgl. S. 89] war ein estnischer Professor und wirkte an der Universität Uppsala.)

Eine Frauenstimme:

„Tici!“ (ebd: 044)

(Lett. — „Glaube!“)

Nun schaltet sich „Studio Kelpē“ ein:

„Hier Kelpē, hier Kelpē! Wähle, wähle!“ (ebd: 045/8)

„Konstantin, wähle!“ (ebd: 049)

Es entsteht nun ein Kampf zwischen verschiedenen Stimmen:

„Skeptikis!“ (ebd: 058)

(Lett. — „Skeptiker!“)

„Šaubies!“ (ebd: 061)

(Lett. — „Zweifler!“)

„Visam tici!“ (ebd.)

(Lett. — „Glaube an alles!“)

„Konstantin, tici! Tava māte.“ (ebd: 066)

(Lett. — „Konstantin, glaube! Deine Mutter.“)

„Konstantin, tava māsa.“

(Lett. — „Konstantin, deine Schwester.“)

„Konstantin, tova mōtel“

(Lettg. — „Konstantin, deine Mutter!“)

„Raudive, tici! Margarete.“ (ebd: 068/70)

(Lett. — „Raudive, glaube! Margarete.“)

Etwas später hören wir noch:

„Kelpē-Studio, wir sind Freidenker.“ (25g:102)

Bezeichnenderweise mahnt nach diesem Streitgespräch eine Stimme:

„*Mierā! Mieru, mierā, mieru! Golvu!*“ (ebd: 157/60)

(Lett. — „In Ruhe!“ 4mal; „Bewahre Ruhe!“ 2mal;

„Behalte den Kopf!“)

Da der Experimentator sich für „Radio Peter“ entschied, drohten ihm bei der nächsten Einspielung die Stimmen der Kelpo-Station:

„*Mēs bringa till styrelsen dir*“ (25g:367)

(Lett., schwed., dt. — „Wir werden dich vor Styrelsen bringen.“ — Styrelsen = Regierung, Vorstand.)

„*Verteidige Jude Lielupes mežā!*“ (ebd: 370)

(Dt., lett. — „Verteidige Jude(n) im Walde von Lielupe!“ — Zur Hitlerzeit wurden in diesem Wald Tausende von Juden ermordet.)

Im folgenden entspann sich zwischen zwei Stimmen ein Gespräch:

1. St.: „*Er — Christ!*“

2. St.: „*Netrūka.*“

(Lett. — „Es fehlte nicht.“)

1. St.: „*Latviešu sabiedris ir.*“

(Lett. — „Er ist Mitglied der lettischen Gesellschaft.“ „Sabiedris“ ist ein Neologismus, der von „sabiedriba“ = „Gesellschaft“ gebildet ist.)

2. St. (ärgerlich): „*Nulle! Ich torkar ihn von Innenstelle. Žebrē hineinfährt ihn, hinein in vorne, sazvērnieku!*“

(Dt., schwed., lett. — „Nulle! Ich dörre ihn von der Innenstelle. Žebrē fährt ihn hinein, vorne hinein, den Verschwörer!“)

1 St.: „*Viņš piedod mums.*“

(Lett. — „Er verzeiht uns.“)

2. St.: „*Wot, barski dzīvo šis!*“

(Russ., lett. — „Schau, er lebt herrschaftlich.“)

1. St.: „*Es wundert mich, das Cityén schwedisches Staat.*“

2. St.: „*Tumba!*“

(„Grab!“)

1. St.: „*Viņš ir katoļticīgs, aber torr.*“

(Lett., dt., schwed. — „Er ist katholisch gläubig, aber trocken.“)

2. St.: „*Te Hitlers!*“

(Lett. — „Hier ist Hitler!“ (25g:427/38, 467)

Gegen den Schluß der Einspielung hören wir zwei Stimmen, die die ganze Diskussion abschließen:

„*Nebij miera, nebij miera!*“

„*Mūsu mīļā Maurīpa ir Raudīves sargengelis.*“ (ebd:471/3)

(Lett. — „Es gab nicht Ruhe, es gab nicht Ruhe.“ —

„Unsere liebe Maurina ist Raudīves Schutzengel.“)

Der Streit flackert später nochmals auf:

„*Pīter hier, nebaries Kostil!*“ (31g:161)

(Lett. — „Pieter hier, schilt Kosti nicht!“)

„*Pieter! Auf Ihre Aufnahme wollen wir stärken dir!*“

(31r:142)

(Man beachte die Satzkonstruktion!)

„*Konstantin, pateicos. Netic viniem! — Nacis!*“ (ebd.)

(Lett. — „Konstantin, ich danke. Glaube ihnen nicht! — Nazis!“)

„*Viss te Kelpē ekspidē. Te nav Pēters. Netic! Kelpē.*“

(35g:366)

(Lett. — „Hier expediert Kelpē alles. Hier ist es nicht Peter. Glaube nicht! Kelpē.“)

„*Pēters ir.*“ (42r:809)

(Lett. — „Peter existiert.“)

*

Außer „Studio Kelpē“ und „Radio Peter“ meldeten sich noch andere Sender. Sie treten spärlich auf, zeugen aber doch davon, daß es viele Stationen gibt, die Kontakt mit dem Experimentator suchen.

„*Te Kegele.*“ (22r:453)

(Lett. — „Hier ist Kegele.“)

„*Kegele raida.*“ (23g:137)

(Lett. — „Kegele sendet.“)

„*Te runā Ziedoņu Gunar-Gunar-by. — Hallo, Kostil! Signālruf, Kostule!*“ (30r:355)

(Lett., schwed., dt. — „Hier spricht Ziedoņu Gunar-Gunar-Siedlung. — Hallo, Kosti! Signalfunk, Kostule!“)

„*Vāsa nettet, übernehme Leitung.*“ (33g:014)

(Schwed., dt. — „Vāsa-Netz, übernehme Leitung.“)

„Goethe bro. Vairāki Sender.“ (ebd: 033/5)
(Schwed., lett., dt. — „Goethe-Brücke. Mehrere Sender.“)
„Sigtuna raida.“ (44b:240)
(Lett. — „Sigtuna sendet.“)
„Arvidi klusē. Irvini klusē.“ (44r:025)
(Lett. — „Die Arviden schweigen. Die Irvinen schweigen.“)